

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
RATSFRAKTION EMMERICH AM RHEIN

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 29. Nov. 2021

Bgm.:
Dez.:
FB:
Anl.: FWZ: €



SPD-Ratsfraktion Emmerich am Rhein • Geistmarkt 1 (Rathaus) • 46446 Emmerich am Rhein

An den
Bürgermeister der Stadt Emmerich am Rhein
Herrn Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Eingabe / Antrag an den Rat

LV II. / 20. 21.

Eingang am: 28.11.21

zur Kenntnis an

I

II & III

FB (s. a.)

Vorlage zur Sitzung Vor

Vorstand am

Anlage (n)

SPD-Ratsfraktion Emmerich am Rhein
Fon: 02822 / 75-1996
ratsfraktion@spd-emmerich.de
www.spd-emmerich.de

29.11.2021

**Antrag zur Ratssitzung am 14.12.2021, Resolution an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen:
Landesregierung muss verlässlichen Bahnverkehr auf der RE 19 sicherstellen!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt nachfolgende Resolution zur Sicherstellung des Bahnbetriebs auf der Strecke RE 19 von Arnheim über Emmerich nach Düsseldorf.

**Resolution an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen:
Landesregierung muss verlässlichen Bahnverkehr auf der RE 19 sicherstellen!**

Die RE 19 ist die zentrale Bahnverbindung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emmerich am Rhein und der näheren Umgebung. Grenzüberschreitend fahren stündlich Züge bis ins niederländische Arnheim und nach Duisburg und Düsseldorf. Neben dem Rhein mit der Rheinbrücke, der A3 und der L7 ist der RE 19 die zentrale Mobilitätsader der Stadt Emmerich am Rhein.

Die Landesregierung muss die Mobilität von Berufspendlern, Schülerinnen und Schülern sowie Reisenden garantieren, die auf die RE 19 angewiesen sind. Es darf nicht zu Ausfällen kommen, wenn Abellio voraussichtlich zum 1. Februar 2022 seinen Betrieb einstellen muss. Vor und nach dem 1. Februar 2022 muss der Bahnverkehr auf der RE 19 unbedingt sichergestellt sein, deshalb sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, mit Abellio noch zu einer Einigung über die zuverlässige Fortführung des Betriebs zu kommen.

Wir fordern die Landesregierung auf, den VRR bei einer möglichen Notvergabe an andere Verkehrsunternehmen zur Übernahme der Linie RE 19 umfassend zu unterstützen, damit der Übergang von Abellio zu einem anderen Betreiber reibungslos funktioniert und die Züge zuverlässig fahren. Das Land muss hierfür die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen, denn ein Betriebsstillstand ist unbedingt zu verhindern.

Die Landesregierung wird aufgefordert, die schienengebundene Mobilität der Bürgerinnen und Bürger entlang der RE 19 zu garantieren und durch vorausschauende Entscheidungen dafür zu sorgen, dass es nicht zu Ausfällen und massiven Verspätungen kommt. Die RE19 ist unverzichtbar für die Stadt Emmerich am Rhein.

Begründung:

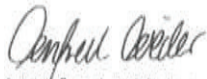
Denn das Verkehrsunternehmen Abellio wird seinen Betrieb in Nordrhein-Westfalen voraussichtlich zum 1. Februar 2022 einstellen müssen. So ist es in den letzten Wochen immer wieder den Medien zu entnehmen. Ursache ist eine nicht auskömmliche Finanzierung der erbrachten Verkehrsleistungen. In den bisherigen Verhandlungen mit den Verkehrsverbünden konnte offenbar keine Einigung bezüglich einer finanziellen Lösung erzielt werden. Das Verkehrsunternehmen Abellio ist bislang der zweitgrößte Bahnanbieter im Land und befährt auch die Linie RE 19.

Sollte es so kommen, wie alle befürchten, muss das Land den Übergang von Abellio zu anderen Anbietern organisieren. Dabei muss es um eine Strecken- und Beförderungsgarantie gehen. Natürlich brauchen dabei auch die über 1.000 Mitarbeitenden von Abellio in NRW Klarheit, wohin die Reise geht. Klar ist doch, dass ohne das Knowhow der vielen Fachkräfte, die bislang für Abellio arbeiten, eine kurzfristige Umstellung zum 1. Februar wahrscheinlich nicht gelingen kann.

Natürlich ist auch Abellio und der VRR gefordert, letztlich trägt aber das Land die politische Verantwortung für verlässliche Mobilitätsangebote auf der Schiene.

Es geht um den guten Ruf der „Bahn“. Für das Gelingen der Verkehrswende, ist die Schiene unverzichtbar. Die Herausforderung ist riesig. Es steht viel auf dem Spiel und die Landesregierung ist am Zug.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Mölder

Fraktionsvorsitzender